

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 20.12.1725

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 33

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Sehr geehrter Herr,

in der Hoffnung, dass Sie

Ich kann mich nun sehr herzlich für die Aufnahme in die
 Gesellschaft danken. Die Aufnahme in die Gesellschaft ist ein
 sehr ehrenvolles Amt, das ich mit großer Freude annehmen
 möchte. Ich werde mich bemühen, die Pflichten der
 Gesellschaft zu erfüllen und die Interessen der
 Mitglieder zu vertreten. Ich werde auch an der
 Förderung der Wissenschaften und Künste arbeiten.
 Ich bin sehr dankbar für die Aufnahme in die
 Gesellschaft und werde mich bemühen, die
 Pflichten der Gesellschaft zu erfüllen und die
 Interessen der Mitglieder zu vertreten. Ich werde
 auch an der Förderung der Wissenschaften und Künste
 arbeiten. Ich bin sehr dankbar für die Aufnahme in die
 Gesellschaft und werde mich bemühen, die
 Pflichten der Gesellschaft zu erfüllen und die
 Interessen der Mitglieder zu vertreten. Ich werde
 auch an der Förderung der Wissenschaften und Künste
 arbeiten.

Bestenfalls eine Empfehlung

aus dem Teil des Briefes, den ich Ihnen
die Mühe nahm, dem ich das Dablei gestellt habe, hat es dem
Ganzen, und namentlich die, so ich Ihnen das Dablei in ganzem
Leben trauen müssen! Ich habe mich sehr bemüht, das
Beste zu machen.

Ihre: Unterschrift

Mein bester Wunsch ist, dass Sie den Herrn Professor

in der Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben könnten.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ich habe Ihnen die Sache, die ich Ihnen
mitteilen möchte, eine Empfehlung
geben können.

Ihre: Unterschrift

Georg Friedrich Hegel